

BASIS-PRESSEMAPPE 2018

INHALT

UNTERNEHMEN
FACT-SHEET
BEDEUTUNG SONNENSCHUTZ
ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TAGESLICHTLENKUNG RETROLux
IGI INSEKTENSCHUTZSYSTEME
IGI 4PLUS
BLINOS ROLLO
FIRMENHISTORIE

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kontakt

Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH
DI Peter Gubisch
Geschäftsführer
Seefeldmühle 67 b
5421 Adnet
Tel.: +43 (0)6245 85591-601
Fax: +43 (0)6245 85591-9100
office@schlotterer.at

Pressekontakt

Plenos – Agentur für Kommunikation
Mag. Ursula Wirth
Paracelsusstraße 4
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 620242-12
Fax: +43 662 620242-20
ursula.wirth@plenos.at

UNTERNEHMEN

Schlotterer lenkt Licht und Schatten **Österreichs Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz**

„Schlotterer lenkt Licht und Schatten“ – unter diesem Leitsatz entwickelt und produziert die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH intelligente Sonnenschutzlösungen, die nicht nur für hohen Wohnkomfort sorgen, sondern auch einen maßgeblichen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs für Kühlen, Heizen und Beleuchten leisten. Innovationen wie der Tageslichttraffstore **RETROLux** entstammen der unternehmenseigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung und sind einer von vielen Faktoren, die Schlotterer zum österreichischen Marktführer machen.

**Sonnen- und Insektenschutz-
zelemente in mehr als 200
Farben und mehreren tau-
send Varianten**

Die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH ist Österreichs Marktführer¹ für außenliegenden Sonnenschutz. 437 Mitarbeiter produzieren am Standort Adnet Sonnenschutz- und Insektenschutzzelemente in mehreren tausend Varianten und in mehr als 200 verschiedenen Farben. Die Produktpalette umfasst Rollläden, Raffstoren und Insektenschutzgitter. Alle Produkte werden von Schlotterer selbst entwickelt und sind im Sonnenschutzfachhandel und bei vielen namhaften Fensterherstellern erhältlich. Bereits stark in Bayern aufgestellt, befindet sich Schlotterer auf Expansionskurs in Deutschland und auf der Suche nach qualifizierten Vertriebspartnern in Baden-Württemberg.

**Eigene F&E-Abteilung und
Zusammenarbeit mit
renommierten Experten**

Schlotterer entwickelt seine Produkte selbst. 19 Mitarbeiter arbeiten in der hausinternen Forschungs- und Entwicklungsabteilung an neuen, intelligenten Sonnenschutztechniken. In seiner Entwicklungstätigkeit setzt Schlotterer auch auf die Zusammenarbeit mit externen Experten. So wurde beispielsweise die Schlotterer-Tageslichttechnik **RETROLux** mit dem renommierten Frankfurter Architekten und Lichtplaner Dr.-Ing. Helmut Köster umgesetzt.

¹ Quelle: BRANCHENRADAR® „Sonnenschutzsysteme in Österreich 2017“, KREUTZER, FISCHER & PARTNER

Außenrollo zur schraubenlosen Montage. Ideal für Mieter

Zu den jüngsten Innovationen zählt das patentierte BLINOS ROLLO, das Schlotterer zusammen mit dem Start-Up-Unternehmen BLINOS aus Wiener Neustadt zur Serienreife entwickelt hat. Es handelt sich um das erste Außenrollo zur bohr- und schraubenlosen Montage. Schlotterer bietet damit den idealen Sonnenschutz für Mieter. Das kompakte System wird mittels patentierter Klemmvorrichtung wind- und wetterfest am Fensterrahmen montiert – Fenster und Fassade bleiben dabei unbeschädigt. Das kunststoffummantelte Fiberglasgewebe des Rollos reduziert den Wärmeeintrag um 90 Prozent, lässt dennoch ausgiebig Tageslicht in den Raum und ermöglicht gute Durchsicht nach draußen.

**Tageslichtraffstore
RETROLux – Sonnenschutz
der nächsten Generation**

Der Tageslichtraffstore RETROLux von Schlotterer ist das Aushängeschild für modernen, dynamischen Sonnenschutz. „Wir haben den RETROLux-Raffstore seit 2011 im Programm. Mittlerweile ist bereits jeder vierte Raffstore, den wir fertigen, ein RETROLux“, freut sich Geschäftsführer Peter Gubisch und erläutert: „Die Herausforderung beim Bauen liegt heute in der Kühlung. Außenliegender Sonnenschutz ist die energiesparendste und effektivste Methode, sommerliche Überwärmung eines Gebäudes zu vermeiden, da er die Hitze erst gar nicht bis an die Fensterscheibe heranlässt. Der Vorteil unseres RETROLux ist, dass er dank seiner speziellen Lamellengeometrie zugleich das Tageslicht blendfrei über die Decke tief in den Raum lenkt. Das spart wertvolle Energie, da man den Raum weder kühlen noch künstlich beleuchten muss. Böden und Möbel bleiben vor Sonnenstrahlen geschützt. Dazu kommt, dass dank der kontinuierlichen Änderung der Lamellenneigung über die Behanghöhe die Durchsicht nach draußen stets hervorragend bleibt – das ist ein bedeutender Punkt, denn was nützt der beste Sonnenschutz, wenn man nicht nach draußen sieht? Mit RETROLux haben wir den Sonnenschutz der nächsten Generation entwickelt.“

**Arbeitgeber und regionaler
Wirtschaftsfaktor**

Schlotterer ist wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber. Mit mehr als 80 % pendelt der Großteil der 437 Mitarbeiter aus den Umlandgemeinden im Bezirk Hallein ein, gefolgt von der Stadt Salzburg, dem Pongau und dem Flachgau – den Mitarbeitern werden dabei Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbunds zum halben Preis zur Verfügung gestellt. Viele Mitarbeiter sind bereits in zweiter Generation für Schlotterer tätig.

Ausgezeichneter Lehrbetrieb

Schlotterer nimmt jedes Jahr Lehrlinge auf und bildet sie zu SonnenschutztechnikerInnen oder zur Bürokauffrau bzw. zum Bürokaufmann aus. „Wir bilden Lehrlinge aber nicht nur aus, sondern sind darauf bedacht, diese auch später im Betrieb zu übernehmen“, betont Gubisch. So wurden bereits 20 % der derzeitigen Angestellten direkt im Haus ausgebildet. Aktuell befinden sich bei Schlotterer 8 Lehrlinge im Lehrberuf SonnenschutztechnikerIn in Ausbildung. Im Laufe des Jahres plant Schlotterer weitere 2-3 Lehrlinge aufzunehmen.

**Fixe Lieferzeiten während der
gesamten Saison**

Bei seinen Kunden punktet Schlotterer neben hoher Produktqualität und professioneller Betreuung durch qualifizierte Gebietsverkaufsleiter mit individuellen Problemlösungen. „Wir bieten unseren Partnern Zusatznutzen. Das reicht von der Ausarbeitung von CAD-Plänen bis hin zu individuellen Schulungsprogrammen“, erläutert Gubisch. Ein weiteres Qualitätsmerkmal von Schlotterer sind fixe Lieferzeiten während der gesamten Saison. „Wir garantieren eine maximale Lieferdauer ab Bestelldatum von zehn Werktagen“, so Gubisch. Seit Anfang 2017 bietet Schlotterer seinen Kunden auch einen hochmodernen Webshop. Alle Produktausführungen können sehr übersichtlich konfiguriert und beliebig modifiziert und durchkalkuliert werden. „Der Webshop erleichtert den Bestellprozess für unser Kunden maßgeblich, die Bestellung erfolgt einfach per Klick“, erklärt Neutatz.

FACT-SHEET

Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH

Kurzbeschreibung	Die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH ist Österreichs Marktführer für außenliegenden Sonnenschutz. Am Standort Adnet (Salzburg) produzieren 437 Mitarbeiter Sonnenschutz- und Insektenschutzelemente in mehreren tausend Varianten und in mehr als 200 verschiedenen Farben. Drei Pulverbeschichtungsanlagen und die industrielle Fertigungssteuerung gewährleisten hohe Produkt- und Lieferqualität mit kurzen Lieferzeiten. Die Produktpalette umfasst Rollläden, Raffstoren und Insektenschutzgitter. Alle Produkte werden von Schlotterer selbst entwickelt. Sie sind im Sonnenschutzfachhandel und bei namhaften Fensterherstellern erhältlich.
Geschäftsführung	DI Peter Gubisch, Wolfgang Neutatz
Eigentümer	IFN Holding AG
Umsatz	2017: 69,9 Mio. Euro (2016: 65,9 Mio.)
Mitarbeiter	437, davon 8 Lehrlinge
Standort / Fertigung	5421 Adnet, Österreich
Produkte	Rollläden, Raffstoren, Insektenschutzgitter
Jüngste Innovationen	Textiles Außenrollo BLINOS ROLLO, Fassaden Raffstore RAFF A
Vertrieb	Sonnenschutzfachhandel und namhafte Fensterhersteller
Kunden	Fensterhersteller, Fachhandel, Fertighaushersteller
Märkte	Österreich, Deutschland, Ungarn, Slowakei, Italien und Slowenien
Leistungen	Professionelle Kundenbetreuung durch qualifizierte Gebietsverkaufsleiter. Kundenschulungen für Verkauf, Technik und Montage. Kundenspezifische Lösungen und CAD-Zeichnungen. Einfacher Bestellprozess via Webshop. Fixe Lieferzeiten während der ganzen Saison.

BEDEUTUNG SONNENSCHUTZ

Intelligenter Sonnenschutz = Klimaschutz

Raffstoren, Rollläden und Co. senken den Energieverbrauch signifikant

Dynamische Sonnenschutzsysteme senken den Energieverbrauch eines Gebäudes für Kühlen, Heizen und Beleuchten signifikant – im Sommer wirken sie als passive Kühlung, in der kalten Jahreszeit nutzen sie die Kraft der Sonne zum Heizen, ganzjährig lenken sie wertvolles Tageslicht blendfrei in die Innenräume. Zudem schützen Raffstoren und Rollläden vor unliebsamen Einblicken und senken das Einbruchrisiko. Intelligente Sonnenschutzsysteme sind unverzichtbares Element zeitgemäßen Wohnens geworden und aus der Diskussion um Klimaschutz und Energiesparen nicht mehr wegzudenken. Das größte Einsparungspotenzial liegt im passiven Kühlen.

Verglasung braucht Sonnenschutz

„Energieeinsparung ist sowohl bei privaten wie auch bei öffentlichen Bauherren zu einem der wichtigsten Kernthemen geworden. Dennoch werden nach wie vor längst nicht alle zur Verfügung stehenden Potenziale genutzt. Offenbar ist vielen noch zu wenig bewusst, welchen Beitrag intelligente, dynamische Sonnenschutzsysteme hier leisten können“, sagt DI Peter Gubisch, Geschäftsführer der Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH. Fakt ist: Intelligenter Sonnenschutz senkt den Energieverbrauch für Heizen, Kühlen und Beleuchten und verbessert damit zu jeder Jahreszeit die Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes. Verglasungen erreichen heute ausgezeichnete U-Werte – dementsprechend großzügig lassen sie sich einsetzen. Ihre Stärken können sie allerdings nur in Kombination mit einem modernen Sonnenschutzsystem ausspielen.

Sonnenschutz kann 50 % der Kühlenergie einsparen

Außenliegender Sonnenschutz ist zum einen die effektivste und energiesparendste Methode, sommerliche Überwärmung zu vermeiden. Das Prinzip ist einfach: Raffstoren und Rollläden lassen die direkten Sonnenstrahlen in der heißen Jahreszeit erst gar nicht bis an die Fensterscheiben heran. Das reduziert die Raumtemperatur um bis zu 10 Grad Celsius gegenüber unbeschatteten Räumen. „Der Energieeinsparungs-

**Die Herausforderung der
Zukunft heißt Energiesparen
beim Kühlen**

**Im Winter: Regelung der sola-
ren Einträge und U-Wert-
Verbesserung der Fenster um
bis zu 25 %**

effekt ist enorm, wenn man bedenkt, dass zur mechanischen Kühlung der Raumtemperatur um 1 Grad Celsius dreimal soviel Energie benötigt wird wie zur Erwärmung derselben um 1 Grad Celsius“, erläutert Gubisch.

Laut Energiebericht der Stadt Wien hat sich der Stromverbrauch für Klimaanlage und Ventilatoren von 1995 bis 2012 von 27,1 GWh auf 210,3 GWh fast verachtfacht. Berechnungen des renommierten TNO (Niederländische Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung) ergeben, dass die konsequente Nutzung von Sonnenschutz 50 % der Kühlenergie einsparen würde. Laut Ansicht des ift Rosenheim (Institut für Fenstertechnik e.V.) ließe sich der Energieverbrauch von Gebäuden durch bestehende Sonnenschutztechnologien „relativ rasch um bis zu 30 % reduzieren“.

„Neben der thermischen Sanierung des Gebäudebestands wird vor allem die Reduzierung der massiv steigenden Kühlkosten bei Neu- und Umbauten das zentrale Thema in der Energie- und Klimadiskussion werden“, ist Gubisch überzeugt. Wenn es darum geht, die Gebäudetechnik von der energieaufwändigen mechanischen Kühlung in Richtung passiver Kühlung zu entwickeln, spielen moderne Sonnenschutzsysteme also eine ganz zentrale Rolle. Gubisch: „Die vergangenen 40 Jahre waren geprägt vom Energiesparen beim Heizen. Die Herausforderung der Zukunft heißt Energiesparen beim Kühlen.“

Ist in der heißen Zeit der Schutz vor Überwärmung die große Stärke eines Sonnenschutzsystems, so ist es im Winter die Nutzung der Sonne als kostenlose Heizquelle. In unseren Breiten leistet die Kraft der Sonne raumseitig bis zu 500 Watt pro Glasflächen-Quadratmeter. Um diese Kraft richtig nutzen zu können, muss sie je nach Tages- und Jahreszeit sowie entsprechender bautechnischer Parameter wie Raumnutzung, Glasqualität oder Orientierung der Fassaden bedarfsgerecht geregelt werden. „So wie ein Thermostatventil die

50 bis 80 % weniger Stromkosten für Beleuchtung

Heizung regelt, regelt ein dynamisches Sonnenschutzsystem den solaren Wärmegewinn über Fenster und Glasfassaden“, erklärt Gubisch.

Und auch wenn die Sonne nicht scheint, erhöhen Sonnenschutzsysteme Energieeffizienz und Wohnkomfort, indem sie den Wärmeisolierwert der Fenster verbessern und damit einen beachtlichen Teil der Kälte aussperren. Ein geschlossener Rollladen vor einer Fensterfläche verbessert deren Wärmeisolierwert um bis zu 25 %. Und je schlechter das Wetter und je stärker der Wind, desto deutlicher der Effekt.

Ganzjährig senkt dynamischer Sonnenschutz die Stromkosten für künstliche Beleuchtung – und das um bis zu 80 %.

Denn beweglicher Sonnenschutz ist in der Lage, natürliches Tageslicht dosiert und blendfrei in den Innenraum zu lenken. „Intelligente Sonnenschutzsysteme sind eine hocheffiziente Möglichkeit, ein angenehmes, blendfreies Raumklima in Wohn- und Arbeitsräumen das ganze Jahr hindurch zu sichern“, so Gubisch.

Keine unerwünschten Einblicke

„Transparente Bauweise kommt dem Wunsch des Menschen nach Sichtkontakt mit seiner Umwelt entgegen. Doch nicht immer möchte man uneingeschränkten Kontakt zur Außenwelt – vor allem wenn es sich dabei um unerwünschte Einblicke durch Fremde handelt“, sagt Gubisch. Dynamische Sonnenschutzsysteme erfüllen diese Anforderungen: Sie ermöglichen während des Tages gute Sicht nach draußen, bieten aber bei Dunkelheit auch den nötigen Sichtschutz.

Doppelter Schutz vor Einbrechern

„Schwachstelle Nummer Eins in Sicherheitsfragen sind die Fenster und Türen eines Hauses – aber auch die Unbedarftheit der Bewohner: Gekippte oder ungesicherte Fenster stellen eine regelrechte Einladung für Einbrecher dar“, erläutert Gubisch. Sonnenschutztechnik von Schlotterer bietet zwei Strategien zur Minderung des Einbruchrisikos: Die Sonnenschutzsysteme bilden sowohl eine mechanische als auch eine psychologische Barriere. Zum einen sind die Rollläden aus

Aluminium so stabil, dass diese Hürde kaum schnell und leise überwunden werden kann. Bei Rollläden mit Elektromotoren wird dieser Effekt durch eine serienmäßige Hochschiebesicherung verstärkt.

Zum anderen erweckt automatisierter Sonnenschutz bei richtiger Programmierung den Eindruck eines bewohnten Gebäudes, vor allem wenn er mit einer automatisierten Beleuchtung kombiniert wird – dann ist es von außen noch schwieriger auszumachen, ob sich Bewohner im Haus befinden.

ROLLLÄDEN

Sicherer Schutz vor Kälte, Hitze, Wind und Wetter **Stabile Rollläden vermindern Einbruchrisiko**

Rollläden von Schlotterer verhindern im Sommer eine Überhitzung der Innenräume und sperren im Winter einen beachtlichen Teil der Kälte aus. Die stabilen Systeme bilden zudem eine wirkungsvolle Barriere gegen Einbrecher. In vielen RAL-Farben erhältlich, bieten Schlotterer-Rollläden viel Spielraum bei der Fassadengestaltung.

Sicherer Schutz vor Kälte, Hitze, Wind und Wetter

Rollläden optimieren die Energiebilanz eines Gebäudes ganzjährig. Im Sommer verhindern sie eine Überhitzung der Innenräume, im Winter sperren sie einen beachtlichen Teil der Kälte aus – das senkt die Energiekosten. Ein geschlossener Rollladen vor einer Fensterfläche verbessert deren Wärmeisolierwert um bis zu 25 %. Und je schlechter das Wetter und stärker der Wind, desto größer der Effekt.

Erhöhter Komfort

Rollläden erhöhen den Wohnkomfort, beispielsweise in Schlafräumen, wo sie für die nötige Dunkelheit sorgen. „Viele Menschen brauchen im Schlafzimmer eine möglichst hohe Verdunkelung um ihre Nachtruhe richtig genießen zu können. Zudem wirken Rollläden schalldämmend und vermindern so den Lärmeintrag von draußen“, so DI Peter Gubisch, Geschäftsführer der Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH.

Schutz vor Einbrechern

Rollläden sind ein wirkungsvoller Schutz gegen ungebetene Besucher. Sie sind außerordentlich stabil und somit eine Hürde, die von einem potenziellen Einbrecher nur geräuschvoll und mit relativ hohem Zeitaufwand überwunden werden kann. Darüber hinaus verfügen Rollläden mit Elektromotoren serienmäßig über eine Hochschiebesicherung und bilden damit einen unverrückbaren Panzer.

Zwei Einbausysteme

Mit „RESA Aufsatzkästen“ und „VORO Vorbaukästen“ bietet Schlotterer zwei Einbausysteme für seine Rollläden:

RESA Aufsatzkästen sind eine Zeit und Kosten sparende Komplettlösung, die das Einplanen von Fensterstürzen überflüssig macht. „Es werden lediglich die Fensteröffnungen bis zur Decke freigelassen. Der Aufsatzkasten wird dann bereits fix und fertig auf dem passenden Fenster- oder Türelement angeliefert“, erläutert Gubisch. Nach dem Verputzen der Fassade ist der Kasten unsichtbar, der Rollladen ist unmittelbar nach der Montage voll funktionsfähig. Im Gegensatz zu Lösungen mit Sturzkästen oder Fensterstürzen sind auch keine weiteren Besuche von Handwerkern nötig.

VORO Vorbaukästen werden entweder in die Fassade eingeputzt oder nachträglich an den Fensterrahmen angebaut. Sie sind möglichst klein dimensioniert, eignen sich daher besonders gut für Sanierungsprojekte oder zur Lösung von architektonisch anspruchsvollen Aufgaben.

Rollläden und Raffstoren

Sowohl VORO Vorbaukästen als auch RESA Aufsatzkästen können auch mit Raffstoren ausgestattet werden. Dadurch kann den unterschiedlichen Wünschen der Nutzer, wie z.B. Rollläden im Schlafzimmer und Raffstoren im Wohnbereich, bei gleicher Optik der Kästen, einfach Rechnung getragen werden.

Unterschiedliche Antriebsvarianten

Als Antriebsvarianten stehen Gurt-, Schnur-, Getriebe- oder Motorantrieb zur Verfügung. Alle Rollläden lassen sich ideal mit IGI-Insektenschutzsystemen von Schlotterer erweitern.

RAFFSTOREN

Die Multitalente unter den Sonnenschutzsystemen **Raffstoren lenken das Licht und schützen vor ungewollten Einblicken**

Außenraffstoren von Schlotterer schützen vor Überhitzung und sorgen trotzdem für ausreichend Tageslicht in den Räumen. Durch ihre Lamellen sind sie flexibel einstellbar und ermöglichen unterschiedliche Beschattungsgrade. So lässt sich der Tageslichteintrag ganz genau steuern.

Optimale Lichtsteuerung

„Außenraffstoren sind das Multitalent unter den Sonnenschutzprodukten. Sie lassen die Sonne im Hochsommer erst gar nicht bis an die Fensterscheiben und sorgen trotzdem für genügend Tageslicht in den Räumen“, erläutert DI Peter Gubisch, Geschäftsführer der Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH. Mit ihren leichten, breiten Lamellen aus lackiertem Aluminium sind Raffstoren von Schlotterer flexibel einstellbar und ermöglichen unterschiedliche Beschattungsgrade bei optimaler Durchsicht und gleichzeitigem Schutz gegen ungewünschte Einblicke.

Vier Systeme in unterschiedlichen Varianten

Mit „RAFF S“, „RAFF A“, „RESA Aufsatzkästen“ und „VORO Vorbaukästen“ bietet Schlotterer vier Systeme für Raffstoren:

RAFF S Raffstoren zeichnen sich durch ihre geringe Kasten-tiefe aus und können dadurch in die Fassade eingeputzt und für einfaches Nachrüsten von bestehenden Schächten oder Sturzkästen eingesetzt werden. Architektonische Akzente lassen sich mit der pulverbeschichteten, sichtbaren Blende erzielen.

RAFF A Raffstoren sind fertig montierte Raffstoreelemente bei denen die Führungsschienen über Distanzfüße direkt auf die Fassade montiert werden.

RESA Aufsatzkästen sind eine Zeit und Kosten sparende Komplettlösung, die das Einplanen von Fensterstürzen überflüssig macht. „Es werden lediglich die Fensteröffnungen bis

zur Decke freigelassen. Der Aufsatzkasten wird dann bereits fix und fertig auf dem passenden Fenster- oder Türelement angeliefert“, erläutert Gubisch. Nach dem Verputzen der Fassade ist der Kasten unsichtbar, der Raffstore ist unmittelbar nach der Montage voll funktionsfähig. Im Gegensatz zu Lösungen mit Sturzkästen oder Fensterstürzen sind auch keine weiteren Besuche von Handwerkern nötig.

VORO Vorbaukästen werden entweder in die Fassade eingeputzt oder nachträglich an den Fensterrahmen angebaut. Sie sind möglichst klein dimensioniert, eignen sich daher besonders gut für Sanierungsprojekte oder zur Lösung von architektonisch anspruchsvollen Aufgaben.

Raffstoren von Schlotterer sind als RAFF S, RAFF A, VORO RAFF oder als RESA RAFF mit unterschiedlichen Lamellenprofilen erhältlich. Als Antriebsvarianten stehen Getriebe- oder Motorantrieb zur Verfügung. Die Raffstoren lassen sich ideal mit IGI-Insektenschutzsystemen von Schlotterer erweitern. In vielen RAL-Farben erhältlich bieten Raffstoren von Schlotterer optimale Möglichkeiten zur Fassadengestaltung.

TAGESLICHTLENKUNG RETROLUX

Hitze raus, Tageslicht rein

Intelligenter Sonnenschutz mit Durchsicht: Tageslichtraffstore RETROLux

Außenliegender Sonnenschutz ist die effektivste und energiesparendste Methode, Überwärmung eines Gebäudes über die Fenster zu vermeiden. Herkömmliche Raffstoren haben allerdings den Nachteil, dass sie das gesundheitsfördernde Tageslicht nicht ins Innere eines Raumes leiten sondern den Raum verdunkeln. Nicht so der Tageslichtraffstore RETROLux von Schlotterer.

Der Mensch braucht Tageslicht

Tageslicht ist ein wesentlicher Faktor für die menschliche Gesundheit. Es unterscheidet sich in wesentlichen Qualitätsmerkmalen von künstlicher Beleuchtung: Tageslicht ist dynamisch und ändert im Verlauf des Tages sowohl seine Lichtfarbe und Intensität als auch die Lichtmenge – diese Dynamik steuert wiederum den Hormonhaushalt und synchronisiert die innere Uhr des Menschen. Tageslicht lässt „Gute Laune“-Hormone wie Serotonin und Noradrenalin zum Zuge kommen und unterdrückt die Melatoninproduktion (Schlafhormon). Die physische und psychische Verfassung und die Leistungsfähigkeit des Menschen werden durch Tageslicht positiv beeinflusst. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Tageslicht die Leistungsfähigkeit erhöht. Studenten erzielen 5 – 14 % bessere Testergebnisse und lernen 20 – 26 % schneller, Mitarbeiter arbeiten um 18 % effizienter. Das menschliche Auge ist für Tageslicht „konstruiert“. Dazu kommt: Tageslicht steht kostenlos und in erheblich höherer Menge als Kunstlicht zur Verfügung. „Mit mehr Tageslicht arbeitet, lernt, wohnt und lebt es sich einfach besser“, fasst DI Peter Gubisch, Geschäftsführer der Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH zusammen, und ergänzt: „Der Schlotterer-Tageslichtraffstore RETROLux ist auch ein Bekenntnis zum gesunden, biologischen Bauen.“

**Durchsicht nach außen
macht den Unterschied**

Neben der positiven Wirkung von Tageslicht hat auch eine gute Durchsicht nach außen eine wesentliche Auswirkung auf den Menschen. Die Ergebnisse von Studien zeigen, dass Beschäftigte mit bester Sicht nach außen am wenigsten über gesundheitliche Beschwerden berichten, die Gedächtnisleistung um 10 – 25 % verbessert werden kann und Krankenhausaufenthalte um 8,5 % verkürzt werden können. Im Gegensatz dazu führt eine fehlende Sichtverbindung nach außen oft zu erhöhter Müdigkeit.

**Schulen brauchen
Tageslicht**

Die positive Wirkung von Tageslicht ist gerade für Schulen ein wesentlicher Faktor. Hell und freundlich, ohne Sonnenblendung und mit guter Durchsicht nach draußen – so sollten Klassenzimmer sein. Konventionelle Sonnenschutzsysteme verdunkeln die Räume, das Tageslicht wird ausgesperrt. Anders beim Tageslichttraffstore RETROLux. Bereits seit Februar 2015 schützen rund 200 RETROLux-Tageslichttraffstoren die Klassenräume an allen vier Fassadenseiten des BRG Kremszeile vor zu viel Sonne. „Wir haben eine Umfrage unter Lehrern und Schülern unserer Schule bezüglich der neuen Raffstoren gemacht – die Rückmeldungen sind übereinstimmend äußerst positiv. Auf einer Notenskala von 1 (sehr gut) bis 5 (unbrauchbar) hat sich ein Notendurchschnitt von 1,5 ergeben“, berichtet MMag. Manfred Kurz, Direktor des BRG Kremszeile in Krems (Niederösterreich) und ergänzt: „Ich selbst erhalte von vielen Besuchern immer wieder die Rückmeldung, dass sie das Licht bei uns als besonders wohltuend empfinden. In dem gelungenen Konzept sehe ich einen der Gründe dafür, dass es an unserer Schule vergleichsweise wenige pädagogische oder schulische Probleme gibt und sich die gesamte Gemeinschaft im Gebäude sehr wohl fühlt.“

**Tageslicht reduziert Stress
und Müdigkeit bei
Schulkindern**

Die positive Wirkung des Tageslichttraffstores wurde nun auch durch eine kontrollierte klinische Studie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) bestätigt. Sie untersuchte die Auswirkungen von Sonnenlicht auf die Gesundheit und

Das Geheimnis des Tages- lichtraffstores RETROLux

Leistungsfähigkeit von Schulkindern in der Neuen Mittelschule Adnet. Über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren fanden jeweils zu Beginn und Ende jedes Semesters medizinisch-psychologische Untersuchungen statt, bei denen Wohlbefinden, Stresslevel und Konzentration der Kinder erhoben wurden. Das Ergebnis: Schüler aus Klassen mit der RETROLux-Tageslichtlenkung leiden signifikant weniger an Stress und Müdigkeit.

Wie schafft der Tageslichtraffstore RETROLux gleichzeitig Hitze raus, Tageslicht rein und gute Durchsicht?

Das Geheimnis vom Tageslichtraffstore RETROLux liegt in den beiden Teilstücken der Lamelle. Das Äußere reflektiert die Sonnenstrahlen zurück in den Himmel und hält die Hitze draußen, das Innere lenkt das wertvolle Tageslicht blendfrei über die Decke tief in den Raum. Dadurch kann ganzjährig Energie für künstliche Beleuchtung und im Sommer für Kühlung gespart werden. Die kontinuierliche Änderung der Lamellenneigung über die Behanghöhe passt die Durchsicht den Anforderungen des Nutzers optimal an: Im oberen Behangteil liegen die Lamellen flacher, so dass aus der Raumtiefe eine sehr gute horizontale Durchsicht gewährleistet ist. Nach unten hin stellen sich die Lamellen schrittweise steiler ein, so dass keine Blendung entsteht.

30 % Energieeinsparung durch Tageslichtraffstoren

RETROLux lenkt Licht und Schatten – das spart Energie, kühlt bei Bedarf die Räume, optimiert die Durchsicht und verbessert die Raumausleuchtung. Rund 30 % des Gesamtenergieverbrauchs durchschnittlicher Großraumbüros könnte mithilfe von Tageslichtraffstoren eingespart werden. Der Grund dafür: Tageslichtraffstoren lassen die direkten Sonnenstrahlen erst gar nicht an die Fensterscheiben heran. Dadurch reduziert sich die Raumtemperatur gegenüber unbeschatteten Räumen um bis zu 10 Grad Celsius und in Folge auch die Kosten für eine energieaufwändige mechanische Kühlung der Räume.

Positiver CO2-Fußabdruck

Die Einsparung von Energie führt auch zur Reduktion von CO2-Emissionen. Laut dem Institut für angewandte Logistik (IAL) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt kann ein Raffstore über seinen Lebenszyklus hinweg durch die Reduktion des Energieverbrauches für Kühlung und Kunstlicht rund 8,5 Tonnen CO2 einsparen – und verursacht selbst nur 150 kg CO2 von der Herstellung bis zur Entsorgung. Das bedeutet, dass er im Laufe eines 20-jährigen Lebens knapp das 60-fache seines CO2-Fußabdruckes an CO2-Emissionen einspart!

„RETROLux hat das Potenzial, der Architektur im Spiel mit Licht und Schatten ein neues Gesicht zu geben. Dies gilt für den Wohnbau und insbesondere für große Fassaden im Objektbereich“, so Gubisch.

Entwickelt hat Schlotterer RETROLux in Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. Helmut Köster. Der Frankfurter Architekt und Lichtplaner gilt als Begründer der Tageslichtlenkung, bereits seit 1978 beschäftigt er sich mit dem Thema.

IGI INSEKTENSCHUTZSYSTEME

Insektenfrei ohne Chemie

Vier Varianten: Spannrahmen, Drehrahmen, Schieberahmen und Rollo

Robust und so gut wie unsichtbar bilden IGI-Insektenschutzsysteme von Schlotterer eine wirkungsvolle, chemiefreie Barriere gegen Stechmücke, Wespe und Co. Die aus Fiberglas- oder V2A-Stahlgewebe gefertigten Systeme sind als Spann-, Dreh-, Schieberahmen oder Rollo erhältlich. Alle Rollläden und Raffstoren von Schlotterer sind mit integrierten IGI-Systemen lieferbar. Mit 4PLUS bietet Schlotterer zudem ein innovatives Gewebe, das nicht nur vor Insekten, sondern auch vor Pollen schützt – und das bei verbesserter Durchsicht und höherer Luftdurchlässigkeit.

Insektenschutz mit Durchblick statt chemischer Keule

Hell erleuchtete Räume und offene Fenster – die perfekte Einladung für ungebetene Gäste aus dem Insektenreich. Um sich vor den kleinen Quälgeistern zu schützen, greifen viele Menschen zu chemischen Mitteln wie Sprays oder Gelsensteckern. Doch diese können besonders die Gesundheit von Kindern belasten und sollten daher vermieden werden. IGI-Insektenschutzsysteme von Schlotterer sind eine schadstofffreie, wirkungsvolle und dauerhafte Alternative aus feinem und sehr reißfestem Fiberglas- oder V2A-Stahlgewebe. Dessen engmaschige Verarbeitung hält Stechmücke und Co. draußen, schränkt jedoch den Blick ins Freie nicht ein. Kombinierbar mit jedem Fenster, jeder Türe und allen anderen Schlotterer-Produkten wie Rollläden oder Raffstoren, können die IGI-Insektenschutzssysteme auch problemlos im Nachhinein eingebaut werden.

In vier Varianten erhältlich

Die IGI-Insektenschutzsysteme sind in vier Varianten erhältlich: als Spann-, Dreh-, Schieberahmen oder Rollo.

IGI-Spannrahmen eignen sich besonders gut für Fensteröffnungen. Die Montagesysteme mit ihren unterschiedlichen Einhängewinkeln passen zu jedem Fensterfabrikat. Die leichten IGI-Spannrahmen lassen sich bequem vom Innenraum aus ein- und aushängen.

IGI-Drehrahmen sind flexibel einsetzbar, jedoch besonders geeignet bei Außentüren. Neu: IGI-Drehtüren sind jetzt auch als Pendeltür (nach innen und außen öffnend) erhältlich.

IGI-Schieberahmen sind die perfekte Wahl bei großen Flächen und überall dort, wo Platzmangel herrscht – etwa bei Wintergärten, Balkonen, Terrassen, Loggien oder Schwimmbadverglasungen. Die äußerst stabile Konstruktion der IGI-Schieberahmen fertigt Schlotterer je nach Wunsch als ein- oder mehrflügeliges System an.

IGI-Rollos sind integriert in Rollläden, Raffstoren oder als eigenes Element erhältlich. Während der Wintermonate verschwindet der Insektenschutz einfach im Rollokasten und ist dort sicher gegen ungewollte mechanische Belastungen geschützt.

**Auch Maßfertigungen nach
Kundenwunsch möglich**

Die Rahmen der IGI-Sonnenschutzsysteme bestehen ausschließlich aus pulverbeschichteten, stranggepressten Aluminiumprofilen. „Wir können die Profile ganz nach persönlichem Geschmack des Kunden auf Maßbestellung und Schablone produzieren. So sind die IGI-Systeme in fast jeder gewünschten Form erhältlich, egal ob Drei-, Vier- oder Vieleck, Rund-, Segment- oder Korbbogen“, so Gubisch. Die Profile sind in allen RAL-Farben lieferbar.

**4PLUS-Gewebe schützt vor
Insekten und Pollen**

Mit dem ultrafeinen 4PLUS bietet Schlotterer ein innovatives Gewebe, das den IGI-Insektenschutz auch zur Pollenbarriere macht – und das bei vielfach höherer Licht- und Luftdurchlässigkeit im Vergleich zu herkömmlichem Fiberglas-Gewebe bzw. handelsüblichen Pollenschutzgittern.

**Petscreen-Gewebe mit hoher
Reißfestigkeit**

Für Haustierbesitzer hat Schlotterer das besonders widerstandsfähige Petscreen-Gewebe im Sortiment. Das haustierfreundliche Insektenschutzgewebe zeichnet sich durch ein verstärktes Gitter aus und ist dadurch äußerst reißfest. Es ist auch für Katzen und Hunde kaum zerstörbar und garantiert so eine verringerte Verletzungsge-

fahr bei Krallen und Pfoten. Das Petscreen-Gewebe ist sowohl für IGI-Spannrahmen, als auch IGI-Dreh- und Schieberahmen geeignet.

IGI 4PLUS

Insekten- UND Pollenschutz mit bester Durchsicht Spezialbeschichtetes 4PLUS-Gewebe – Frischluft auch für Allergiker

Sobald im Frühjahr die ersten Pollen zum Flug ansetzen, heißt es für viele Allergiker im Lande: Fenster zu! Lüften verboten! Das ultrafeine Gewebe 4PLUS schafft Abhilfe und macht den Insektenschutz zur Pollenbarriere – und das bei 33 % höherer Licht- und 124 % höherer Luftdurchlässigkeit im Vergleich zu herkömmlichem Fiberglas-Gewebe. Verglichen mit einem handelsüblichen Pollenschutzgitter erhöht sich die Luftdurchlässigkeit sogar um das Vierfache.

Pollen und Insekten bleiben draußen, Frischluft nicht

4PLUS lässt Pollenallergiker wieder durchatmen. Das ultrafeine und hoch reißfeste Gewebe sorgt dank Spezialbeschichtung für eine Reduktion des Polleneinfalls um 86 %. Nachgewiesen wurde dieser Effekt anhand aufwändiger Testverfahren mit der Birkenpolle, auf die ein Großteil der Allergiker reagiert.

Es hält Insekten und Pollen draußen, nicht jedoch die Luft: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Gewebe aus Fiberglas verbessert sich der Luftdurchfluss mit 4PLUS um 124 % (gemessen in $l/m^2/s$ bei 30 Pa), verglichen mit einem handelsüblichen Pollenschutzgitter sogar um das Vierfache. „Gerade im Sommer ermöglicht das eine wesentlich effizientere Kühlung der Wohnräume beim nächtlichen Lüften“, sagt Schlotterer-Geschäftsführer DI Peter Gubisch.

Mehr Licht, bessere Durchsicht

Das ultrafeine Gewebe hat einen weiteren Vorteil: 4PLUS lässt mehr Tageslicht in den Wohnraum. Im Vergleich zu herkömmlichem Standard-Fiberglasgewebe erhöht sich die Lichtdurchlässigkeit um 33 %. Das hochtransparente Gewebe sorgt zudem für eine wesentlich verbesserte Durchsicht – sowohl von innen als auch von außen ist das Insektenschutzsystem kaum wahrnehmbar.

Pollenschutz-Effekt offiziell bestätigt

Mit Augenmerk auf den Pollenschutz hat die Europäische Stiftung für Allergieforschung (European Centre for Allergy

Research Foundation ECARF) das 4PLUS-Gewebe getestet und den Pollenschutz-Effekt wie folgt bestätigt: „Das geprüfte Material weist eine sehr hohe Effektivität bei der Hemmung von in der Luft fliegenden Pollen auf. Nach den vorliegenden Daten ist das Pollenschutzgitter geeignet, zahlreichen Pollenallergikern einen effektiven Schutz vor mit der Luft eindringenden Pollen zu bieten.“

Kurzum: 4PLUS steht für mehr Licht, mehr Durchblick, mehr Luft und mehr Pollenschutz. Das 4PLUS Gewebe ist optional für alle IGI Spann-, Dreh und Schieberahmen von Schlotterer erhältlich.

BLINOS ROLLO

Das erste Außenrollo zur schraubenlosen Montage **Effektiver Sonnenschutz auch für Mieter. Seit Frühjahr 2017 erhältlich.**

Mit dem ersten Außenrollo zur bohr- und schraubenlosen Montage bietet die Schlotterer Sonnenschutz Systeme GmbH seit Frühjahr 2017 die ideale Sonnenschutzlösung für Mieter: das BLINOS ROLLO. Das kompakte System wird mittels patentierter Klemmvorrichtung wind- und wetterfest am Fensterrahmen montiert – Fenster und Fassade bleiben dabei unbeschädigt. Das kunststoffummantelte Fiberglasgewebe des Rollos reduziert den Wärmeeintrag um 90 %, lässt dennoch viel Tageslicht in den Raum und ermöglicht gute Durchsicht nach draußen.

Die ideale Lösung für Mieter

„Die meisten Vermieter erlauben ihren Mietern die Montage eines außenliegenden Sonnenschutzes nicht. Der Grund ist, dass herkömmliche Systeme angeschraubt werden müssen und damit entweder das Fenster oder die Bausubstanz beschädigen. Viele Mieter greifen daher zu innenliegenden Systemen, die zwar Blendung reduzieren, aber keinen wirksamen Schutz vor Überhitzung bieten. Wir haben zusammen mit dem innovativen österreichischen Start-Up-Unternehmen BLINOS das erste Außenrollo zur schraubenlosen Montage entwickelt: das patentierte BLINOS ROLLO. Damit bieten wir die ideale Lösung für hitzegeplagte Mieter“, erläutert Schlotterer-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Peter Gubisch.

Patentierter Klemm- Mechanismus – windstabil und diebstahlsicher

Das BLINOS ROLLO wird mittels patentierter Klemmvorrichtung auf den Fensterrahmen montiert, die auch bei Wind und Wetter verlässlich hält. Für die Montage muss weder gebohrt noch geschraubt werden – Fenster, Fensterrahmen oder Fassaden werden nicht beschädigt. Die Klemmen greifen an der Innenseite des Rahmenprofils, wodurch das Rollo bei geschlossenem Fenster auch sicher vor Diebstahl von außen geschützt ist.

Hält 90 % der Hitze draußen

Das kunststoffummantelte, anthrazitfarbene Fiberglasgewebe des BLINOS ROLLO reduziert den Wärmeeintrag im Sommer

um 90 %, lässt dennoch in etwa 20 Prozent des Tageslichts in den Raum und ermöglicht zugleich eine gute Durchsicht nach draußen. „Das außenliegende BLINOS ROLLO lässt die Hitze gar nicht erst bis an das Fenster heran. Im Vergleich dazu gelangt mit einem Innenrollo rund 75 Prozent der Sonnenstrahlung und somit ein Vielfaches an Wärme durch das Fenster in den Raum“, betont Gubisch.

Einfache Bedienung

Die Bedienung des BLINOS ROLLO erfolgt mühelos und unkompliziert: Es lässt sich mit einem einfachen Handgriff nach unten ziehen und in der gewünschten Position fixieren. Ein kurzer Zug nach unten genügt, um es wieder zu lösen und hochzufahren.

Für gängige Fenster bis 150 cm Breite geeignet

Das BLINOS ROLLO eignet sich für gängige Kunststofffenster bis zu einer maximalen Breite von 150 cm und einer maximalen Höhe von 180 cm. Der Rollo-Kasten und die Abschlussleisten sind aus pulverbeschichtetem Aluminium gefertigt und in sämtlichen RAL-Farben ausführbar.

Geringer Platzbedarf – ideal für Nachrüstung

Das BLINOS ROLLO eignet sich auch ideal als Alternative zur Nachrüstung, wenn kein Platz für Rollläden oder Raffstoren vorhanden ist. Ausgehend von der Fensterrahmenlichte wird seitlich ein Abstand von lediglich 4 cm und oben von nur 1,5 cm benötigt. Der Rollo-Kasten selbst ist nur 6,5 cm hoch.

Ein weiterer Vorteil des BLINOS ROLLO: es lässt sich jederzeit auch ganz einfach wieder entfernen. Der ursprüngliche Zustand ist schnell wiederhergestellt.

Zwei Vertriebswege

Das BLINOS ROLLO ist im Sonnenschutz-Fachhandel erhältlich. Man kann sich sein passendes BLINOS ROLLO aber auch auf www.blinos.at bestellen. Das Rollo wird dann per Paketdienst geliefert und lässt sich werkzeuglos und mit wenigen Handgriffen selbst montieren.

FIRMENHISTORIE

Erfolgreich seit über 40 Jahren

2017	Aufstockung und Sanierung des Bürogebäudes schafft Büros für 40 Mitarbeiter Markteinführung BLINOS ROLLO. Markteinführung Fassaden-Raffstore RAFF A. Einführung Webshop für Vertriebspartner.
2016	Markteinführung Insektenschutz-Pendeltür.
2015	Beginn der Zusammenarbeit mit dem Start-up-Unternehmen BLINOS. Markteinführung neuer integrierter Insektenschutzsysteme.
2013	Einführung einer neuen, ganzheitlichen EDV.
2012	Inbetriebnahme des Neubaus. 30 neue Arbeitsplätze am Standort. Inbetriebnahme der dritten Pulverbeschichtungsanlage und eines Hochregallagers mit 2600 Stellplätzen. Markteinführung IGI-Insektenschutzgitter mit 4PLUS-Gewebe.
2011	Ausbau Standort Adnet – Errichtung eines Neubaus zur Verdoppelung der Nutzfläche, Investitionssumme: 15 Mio. Euro. Verbindung zum bestehenden Werk mit einem Schrägaufzug. Markteinführung der Schlotterer-Innovation Tageslichtlenkung RETROLux. Auszeichnung „Bester Lehrbetrieb“ Salzburgs in der Sparte „Industrie“.
2010	Markteintritt in Ungarn.
2009	Einführung einer Erfolgsbeteiligung für alle Schlotterer-Mitarbeiter.
2008	Markteinführung der Schlotterer-Innovation RAFF S Raffstore.
2007	IFN Holding AG übernimmt das Unternehmen. Schlotterer bildet Kompetenzzentrum für Sonnenschutz im Internationalen Fensternetzwerk IFN. Raffstoren aus eigener Fertigung ersetzen bislang zugekaufte Raffstoren.
2006	Inbetriebnahme der zweiten Pulverbeschichtungsanlage. Entwicklung eines neuen, eigenen Raffstore-Systems.
2005	Aufnahme des neu entwickelten VORO Vorbaurollladens in Produktion und Vertrieb. Errichtung von zwei neuen Produktionshallen (3300 m ² Produktionsfläche) und Umbau der bestehenden Hallen. Kauf einer neuen Pulverbeschichtungsanlage und Umstellung der Fertigung. Mit 6 Mio. Euro das bis dato größte Investitionspaket.

2004	Aufnahme des neu entwickelten ARTO Fensterladens in Produktion und Vertrieb.
2002	Aufnahme von Raffstoren ins Produktsortiment.
2001	Entwicklung eines eigenen Insektenschutzgitter-Systems.
1998	Zertifizierung des Standorts Adnet nach ISO 9001. Entwicklung eines eigenen Fensterladen-Systems.
1996	Entwicklung eigener Rollladen-Systeme Umstellung von handwerklich geprägter Serienfertigung auf industrielle Fertigung. Inbetriebnahme der ersten Pulverbeschichtungsanlage. Beginn der Produktion von Aluminium-Lamellen für Rollläden und rollgeformte Blenden für Vorbaukästen
1992	Bau einer weiteren Produktionshalle (2.800 m ²) mit integrierten modernen Sozialräumen für die Mitarbeiter der Produktion.
1991	Bau eines neuen, modernen Bürogebäudes sowie einer klimatisierten Lagerhalle für Parkett (1.700 m ²) inkl. überdachter Ladezone.
1990	Beginn der Produktion von Insektenschutzgittern.
1986	Bau der 2. Produktionshalle (800 m ² Produktionsfläche).
1985	Beginn der Produktion von Aluminium-Fensterläden.
1981	Bau der ersten Produktionshalle (1.200 m ²).
1978	Beginn der Rollladenkonfektion.
1977	Verkauf von Rollläden beginnt.
1976	Firmengründung durch Elisabeth und Gerhard Hofer, Verkauf von Edelholztäfelungen.